Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 32 (1975)

Heft: 1

Rubrik: Altmeister Randy Matson USA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

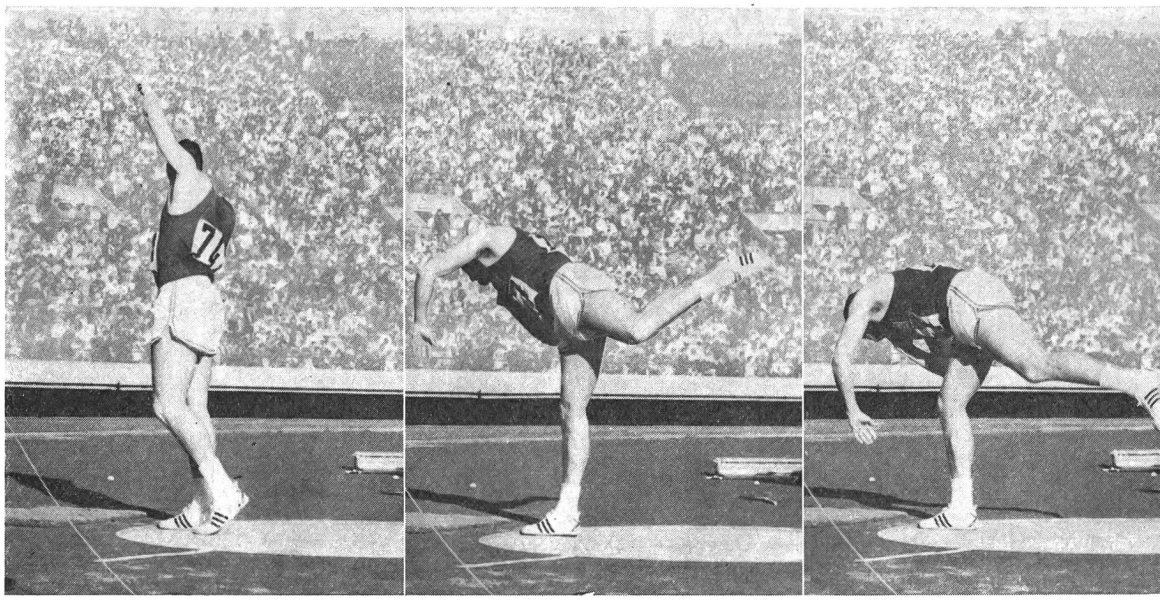
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

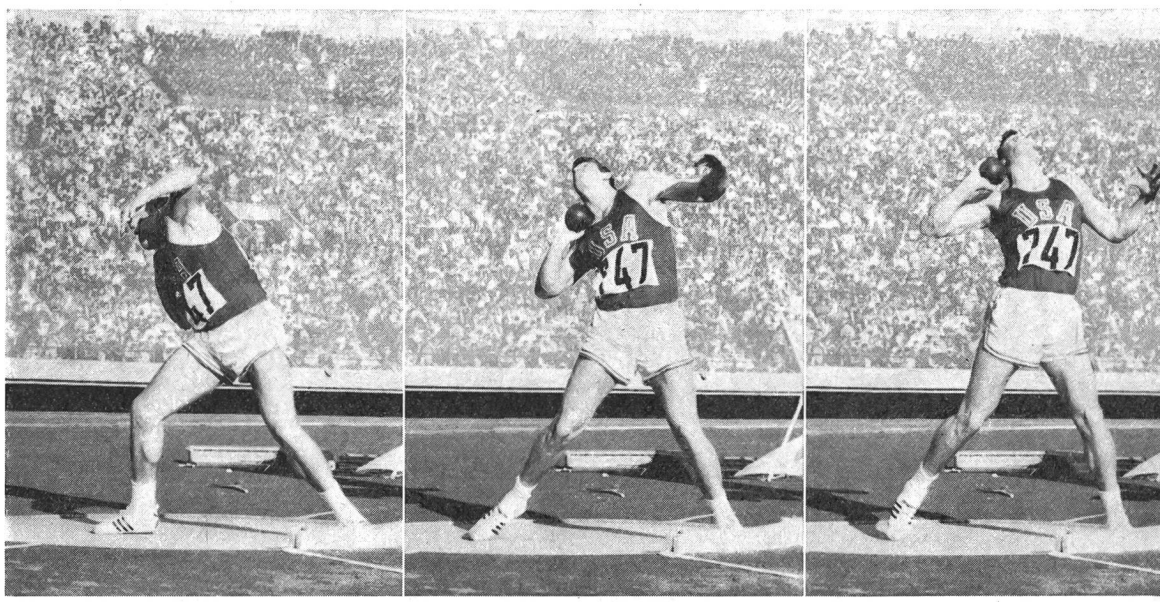
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



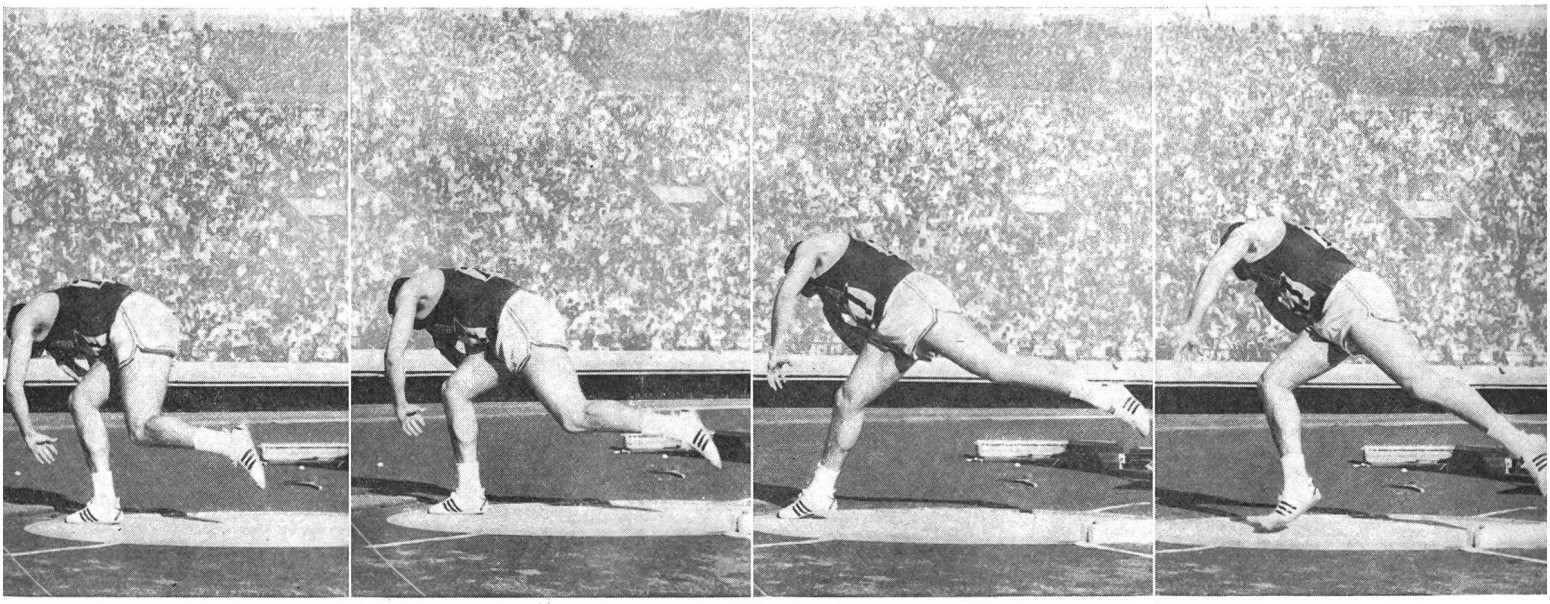
1 2 3



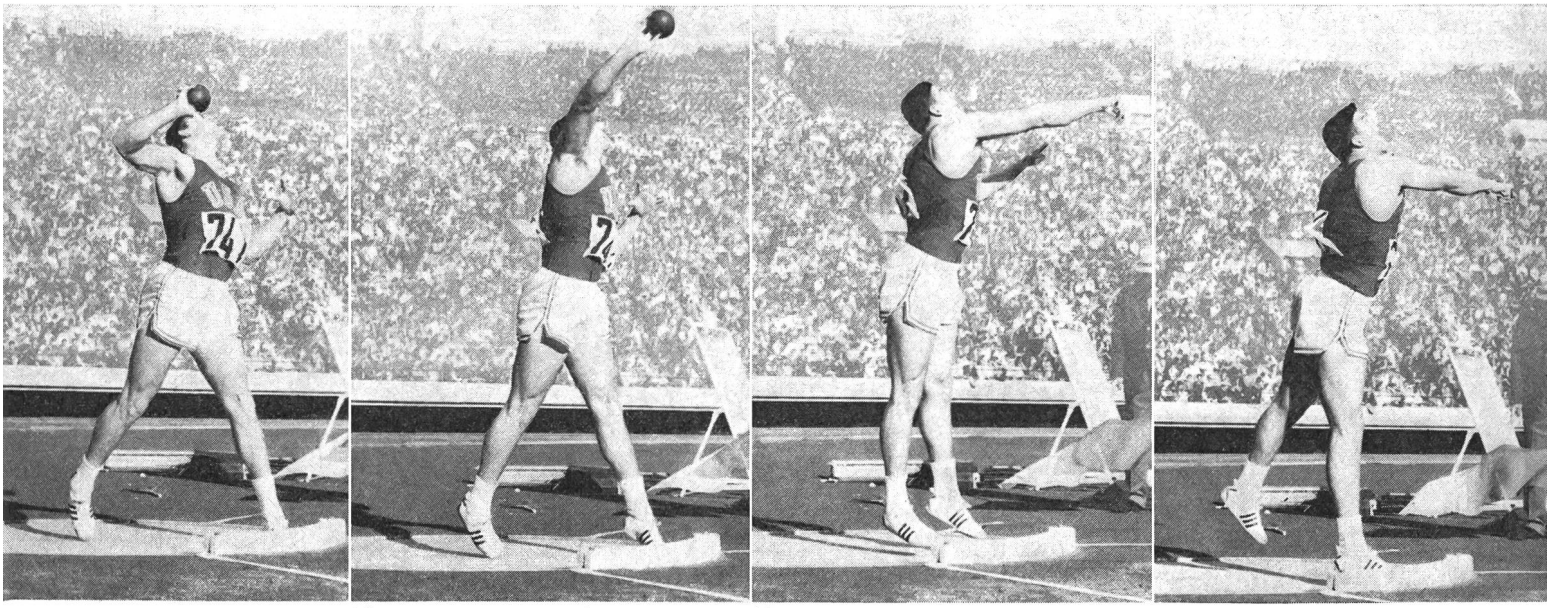
8 9 10

Altmeister Randy Matson USA

Es ist gar nicht uninteressant zu verfolgen, wie wenig sich das Kugelstossen in den letzten Jahren verändert hat. Randy Matson, ehemals Weltrekordhalter und Silbermedaillengewinner von Tokio, zeigt hier mit 19,19 m, die er beim zweiten Versuch an den Olympischen Spielen in Japans Hauptstadt erzielte, einen ausgezeichneten Stoss. Der damals 109 kg schwere und 2 m grosse Athlet beginnt wie üblich mit der sogenannten «Auftaktbewegung». Aus ihr heraus beginnt das schwungvolle Nachhintenziehen des Schwungbeines, dem sich unmittelbar danach



5 6 7



12 13 14

der Abstoss des Gleitbeines anschliesst. Er ist millimeterflach über dem Boden bis zum Bodenfassen in der Kreismitte. Die Stellung des Kopfes, des Rumpfes und der Arme bleibt bis dahin völlig unverändert. Der Stoss beginnt im Bein (Bild 9). Erst jetzt geht die Beckenachse in die Stossrichtung, so dass eine günstige Verwringung im Rumpf und damit eine Vorspannung der Flankenmuskeln entsteht. Der linke Fuss setzt fast in der Verlängerung des rechten auf, die Brust wird geöffnet, der linke Arm aktiv eingesetzt, aber nur so lange, bis die Brust in Wurfrichtung gekommen ist. Dann nämlich wird die linke Seite fixiert, damit der Stoss der rechten Seite links einen festen Halt hat. Aus beiden Beinen heraus (beachte die Streckung!) erfolgt der Stoss. Der Umsprung verhindert das Uebertreten des Balkens.

Bildreihe: Elfriede Nett (Deutschland)
Text: Arnold Gautschi (Luzern)